

Praxiskurs Dampfsterilisation

6./7. März 2012, Horn, Schweiz

■ Mit 3 Praxis-Workshops in der Firma Belimed Sauter AG an betriebsbereiten Autoklaven



Foto: Belimed Sauter AG

Lerninhalte

- Regulatorische Anforderungen an die Dampfsterilisation
- Aufbau eines Dampfsterilisators / Verfahren
- Planung und Durchführung der Qualifizierungs-/ Validierungsaktivitäten
 - Rollen des Betreibers / des Herstellers
 - Inhalte des Lastenhefts und dessen Umsetzung
 - Die wichtigsten Testpunkte und die Testdurchführung
 - Testequipment und dessen Kalibrierung
 - Die notwendigen Dokumente
- Mikrobiologische Aspekte bei der Validierung
 - Bedeutung der Bioindikatoren
 - Umgang mit Abweichungen

Referenten

- Peter Dürr
F. Hoffmann-La Roche AG, Schweiz
- Volker Erb
GE Sensing
- Daniele Leucci
F. Hoffmann-La Roche AG, Schweiz
- Michael Scheuer
Belimed Deutschland GmbH

Zielsetzung

Deshalb sollten Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen:

- Sie erfahren die aktuellen Anforderungen an Dampfautoklaven und die Dampfsterilisation
- Sie lernen den Aufbau eines Dampfautoklaven und die Verfahren kennen und können die Validierungsanforderungen aus Betreiber- und Lieferantensicht bewerten
- Experten von Anlagenherstellern und pharmazeutischen Betreibern gehen detailliert auf kritische Punkte bei der Dampfsterilisation ein und vermitteln Ihnen wertvolle Tipps für Ihre Arbeit
- Sie können die Theorie in Workshops praktisch an betriebsbereiten Autoklaven umsetzen
- Sie können Ihre spezielle Fragestellungen mit den Referenten und Kollegen diskutieren

Hintergrund

Dampfautoklaven sind in der Pharmaindustrie Standardgeräte. Aufgrund der Eigenarten der Sterilisation wird die Prozesssicherheit nicht durch die Endkontrolle, z.B. der Prüfung auf Sterilität, sondern in 1. Linie durch die Validität des Prozesses sichergestellt. Aus diesem Grund kommt der Qualifizierung der Geräte und der Validierung des Sterilisationsprozesses besondere Bedeutung zu.

In den verschiedensten regulatorischen und technischen Regelwerken können Angaben zu dieser Thematik gefunden werden, z.B. im überarbeiteten PDA (Parenteral Drug Association) **Technical Report 1 „Moist Heat Sterilization in Autoclaves“**.

Organisation

Die Vorträge an Tag 1 finden im Tagungshotel statt. Am zweiten Tag werden die Teilnehmer am Morgen mit dem Bus zur Firma Belimed Sauter AG in Sulgen gefahren, nach Veranstaltungsende mit Zwischenstopp am Bahnhof Frauenfeld zum Tagungshotel zurück gebracht.

Wir bitten um Verständnis, dass es aus Wettbewerbsgründen nicht allen Firmen möglich ist, Mitarbeiter für diese Veranstaltung anzumelden.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus der pharmazeutischen Industrie und von Lieferanten, die mit Dampfsterilisationsverfahren und insbesondere deren Validierung betraut sind. Angesprochen werden sowohl technisches Personal als auch Mitarbeiter aus den Bereichen QS/QA, Mikrobiologie und Qualifizierung/Validierung.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Programm am 6. März 2012

Aufbau eines Dampfsterilisators / Verfahren / Grundlagen

- Kammerkonstruktion
- Die wichtigsten Bauteile
- Dampf-Sterilisationsverfahren
- Wichtige Normen
- Beladung eines Sterilisators

Behördliche Anforderungen

- Guidelines/Regelwerke
 - Arzneibücher
 - FDA
 - PIC 1/99 / PI 006 / Annex 15
 - DIN/VDI/EN
- Repräsentative Dokumente
 - PDA Technical Report 1

Begriffe und Bioindikatoren

- Auswahl der Bioindikatoren
- D-Wert, F0-Wert etc.
- Eingangskontrolle der Bioindikatoren

Validierungsplan

- Geräte-Identifikation
- Verantwortlichkeiten
- Ziel der Validierung
- Inhalt der Validierung
- Zeitrahmen

Designqualifikation (DQ) - Betreiber

- Vorstellen des Lastenhefts
- Technische Anforderungen
- Was beinhaltet die DQ
- Welche Dokumente werden gefordert

Designqualifikation (DQ) - Lieferant

- Lastenheft: Detaillierungsgrad aus Sicht des Lieferanten
- Pflichtenheft
 - Funktionale Spezifikation
 - Detaillösungen

Installationsqualifikation (IQ)

- Erstellung eines IQ - Plan
- Inhalt der IQ
- Detaillierungsgrad der IQ
- Umgang mit Abweichungen und Pendenzen
- Erstellen eines IQ Berichtes
- Inhalt und Freigabe des Berichtes
- Aus Sicht des Herstellers: was ist übertrieben?
- FAT/SAT

Equipment für eine Validierung

- Messgeräte für Temperatur und Druck
- Genauigkeit des Mess-Systems
- Fehlerquellen

Operationelle Qualifikation (OQ) / Leistungsqualifizierung (PQ) – Part des Betreibers

- Geräteprüfungen durch den Betreiber
- Temperaturverteilung leere Kammer / beladene Kammer
- Durchführung
- Limits
- Protokollierung

OOS Prozedere bei Nichteinhalten der Limits / „Ongoing“-Prozedere

- Umgang mit Abweichungen und Pendenzen
- Revalidierung
- Regelmäßiges Monitoring

Risikofaktoren bei der Dampfsterilisation

- Umgang mit Abweichungen und Pendenzen
- Revalidierung
- Regelmäßiges Monitoring
- Change Control Prozedere



Foto: Belimed Sauter AG

Workshops am 7. März 2012

Alle Teilnehmer nehmen rotierend an allen 3 Workshops teil. Die Workshops finden an betriebsbereiten Autoklaven statt und garantieren somit ein Höchstmaß an Praxisnähe.

Workshop 1

Aufbau eines Dampfsterilisators – Was sollte in die IQ / OQ

- Baugruppen
- Betriebsmittel
- Durchführung des Vakuumtests
- Erstqualifizierung vs. wiederkehrende Qualifizierung
- Was gehört in die IQ?
- Was gehört in die OQ?

Workshop 2

Betrieb eines Dampfautoklaven – Die einzelnen Verfahren

- Festkörperprogramme
- Flüssigkeitsprogramme
- Testprogramme
- Zusatzverfahren

Workshop 3

Temperaturmessung / Messung der nicht kondensierbaren Gase an einem Autoklaven

- Fragen und Antworten (Q&A) zum Validator 2000, Setup-Erstellung, Einbringen und Positionierung der Fühler
- Einsatz von Datenlogger
- Messung der nicht-kondensierbaren Gase während eines Qualifizierungslaufes
- Durchführung eines kurzen Qualifizierungslaufes
- Auswertung der Daten (Bericht und graphische Darstellung)

Betriebsbesichtigung

Während der Mittagspause wird den Teilnehmern die Gelegenheit geboten, den Prozess der Dampfautoklavenherstellung in allen Details zu besichtigen.

Referenten



Peter Dürr

F. Hoffmann-La Roche AG, Basel

Leiter der mikrobiologischen Analytik in der QK/QS der Hoffmann-La Roche AG, u.a. verantwortlich für die Validierung von Sterilisationsmethoden. Mitarbeit bei der Neufassung des PDA Technical Reports 1.



Volker Erb

GE Sensing, Pforzheim

Studium zum Diplom-Chemieingenieur an der TH Karlsruhe. Seit Oktober 1999 ist Herr Erb bei der GE Sensing (ehem. Kaye) tätig. Zunächst im Vertrieb, dann auch im internationalen Service, insbesondere beim Kunden vor Ort. Inbetriebnahmen, Kundens Schulung und Workshops zum Thema Validierung gehören ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet.



Daniele Leucci

F. Hoffmann-La Roche AG, Basel

Herr Leucci arbeitet als Gruppenleiter der Servicegruppe in der mikrobiologischen Qualitätskontrolle und -sicherung. Er hat sehr große Erfahrung im Gebiet der Sterilisations- und Filtervalidierung und ist Ansprechpartner für Validierungsfragen von Sterilisationsprozessen.



Michael Scheuer

Belimed Deutschland GmbH, Köln

Herr Scheuer ist seit 1994 bei der Sauter-Moller GmbH – jetzt Belimed GmbH – im Bereich Vertrieb und Projektabwicklung für Pharma-Dampfsterilisatoren tätig. Seit 2000 Leiter dieses Bereiches. Mitarbeit im DIN-Ausschuss D.5, der für die DIN 58950 verantwortlich ist.

Termin

Dienstag, 6. März 2012, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(Registrierung und Begrüßungskaffee 8.30 bis 9.00 Uhr)
Mittwoch, 7. März 2012, 08.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Hotel Bad Horn
Seestr. 36
9326 Horn
Schweiz
Telefon +41 71844 5151
Fax +41 71844 5199

Teilnehmergebühr

€ 1.190,- zzgl. MwSt. schließt zwei Mittagessen und ein Abendessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter www.gmp-navigator.com. Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an. Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes nur über CONCEPT HEIDELBERG möglich. Sonderpreis: Einzelzimmer inkl. Frühstück CHF 165,-

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

1. Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.
2. Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.
3. Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen

Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie!

Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig.

Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt.

Haben Sie noch Fragen?

Fragen bezüglich Inhalt:

Dr. Andreas Mangel (Fachbereichsleiter),
Tel. +49(0)6221/84 44 41
mangel@concept-heidelberg.de.

Fragen bezüglich Reservierung, Hotel, Organisation etc.:

Herr Ronny Strohwald (Organisationsleitung),
Tel. +49(0)6221/84 44 51
strohwald@concept-heidelberg.de.

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG
P.O. Box 10 17 64
D-69007 Heidelberg
Telefon +49(0) 62 21/84 44-0
Telefax +49(0)62 21/84 44 34
E-Mail: info@concept-heidelberg.de
www.gmp-navigator.com



Tagungsmappen

Sie können an dieser Veranstaltung leider nicht teilnehmen?

Bestellen Sie doch die Veranstaltungsdokumentation zum Preis von € 180,- + MwSt. + Verpackung/Versand. Die Bestellmöglichkeit finden Sie unten auf dem Anmeldeformular.

Bitte beachten Sie: Damit wir Ihnen die vollständige Dokumentation senden können, steht der Ordner erst ca. 2 Wochen nach dem Veranstaltungstermin zur Verfügung.

Absender

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

Praxiskurs Dampfsterilisation
6./7. März 2012, Horn, Schweiz

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Firma

Bitte geben Sie unbedingt die UST-ID Nummer Ihrer Firma an!

Telefon / Fax

E-Mail (bitte angeben)

Bitte reservieren Sie _____ EZ Anreise am _____ Abreise am _____

Ich kann leider nicht teilnehmen und bestelle hiermit die Veranstaltungsdokumentation zum Preis von € 180,- zzgl. MwSt. und Versand

CONCEPT HEIDELBERG
Postfach 10 17 64
Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg